

Ausflug der Evangelischen Kirchengemeinde und des CVJM Faurndau

Sonntag, 29. September 2019



**UNESCO-Welterbe
„Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“**



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
FAURNDAU



FAURNDAU

Liebe Gemeindemitglieder, liebe CVJM´ler!

Gemeinsam begeben sich die Faurndauer Kirchengemeinde und der CVJM auf eine Abenteuerreise in die Steinzeit...

Direkt vor unseren Haustüren, auf der Schwäbischen Alb, wurden die ältesten Zeugnisse menschlicher Kultur entdeckt: Skulpturen und Musikinstrumente mit einem Alter von 40.000 Jahren.

Wir fahren in einem Bus ins Lonetal und feiern dort gemeinsam einen Gottesdienst. Vor dem Besuch im Archäopark stärken wir uns noch in einer ur-schwäbischen Brauereiwirtschaft mit Spezialitäten von der Alb. Dann geht es zur Vogelherdhöhle, wo wir in Führungen Einblicke in das Leben der Menschen vor 40.000 Jahren bekommen. Auf Themenplätzen können wir selbst auf Jagd gehen, unterschiedliche Wurftechniken kennen lernen und uns in der Leder- und Knochenbearbeitung mit steinzeitlichen Werkzeugen erproben.

Bevor wir zurück in unsere Zeit reisen, warten Kaffee und Kuchen oder ein Vesper im Stadelcafé Waldhausen auf uns.

Einzelheiten zum Ausflug:

Kosten pro Person für Busfahrt, Eintritt und Führung

Erwachsene 25 €

Schüler 15 €

Kinder bis 6 Jahre frei!

Abfahrt um 9.00 Uhr vor der Stiftskirche

Ankunft gegen 19.00 Uhr

Bezahlung des Teilnehmerbeitrags bei Anmeldung auf das Konto des CVJM Faurndau,

IBAN DE60 6105 0000 0000 3583 98

Anmeldung bis Sonntag, 15.09.2019:

Bitte abgeben oder einwerfen beim CVJM oder im Pfarramt.

CVJM Faurndau – Im Freihof 8 – 73035 Faurndau

Evang. Pfarramt – Stiftstraße 15 – 73035 Faurndau

Änderungen im Programmablauf vorbehalten!

UNESCO-WELTERBE

ES WAREN EINMAL DIE EISZEITKÜNSTLER ...

Vor 40.000 Jahren schufen die Eiszeitkünstler auf der Schwäbischen Alb in den Höhlen des Ach- und Lonetals bei Ulm geheimnisvolle Kunstwerke aus Mammutelfenbein. Auch die ältesten Musikinstrumente haben wir ihrer Fingerfertigkeit zu verdanken. Nirgendwo auf der ganzen Welt wurden bisher ältere Kunstgegenstände und Musikinstrumente gefunden. Zum Vergleich: die Sphinx in Ägypten wurde 35.000 Jahre später errichtet und das alte Rom ließ da noch einmal gut 2.000 Jahre auf sich warten.

Heute können Sie im **Ach- und Lonetal** das Leben der Eiszeitmenschen hautnah erleben und ihre Kunstwerke im Original sehen. Lassen Sie sich inspirieren und tauchen Sie ein in das Reich der Eiszeitkünstler. Besuchen Sie das **UNESCO-Welterbe Höhlen und Eiszeitkunst auf der Schwäbischen Alb** und erwecken Sie den Eiszeitkünstler in Ihnen zum Leben!

Verbindliche Anmeldung (bis spätestens Sonntag, 15. September)

Name, Vorname: _____

weitere Teilnehmer: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefonnr.: _____

Datum, Unterschrift: _____